

Welch eine Dreistigkeit

Wie skrupellos mit der Gesundheit von Menschen umgegangen wird, zeigt folgende Begebenheit: Der Wirt eines renommierten Restaurants im Welzheimer Wald ruft die Geschäftsstelle des Pilzvereins an und fragt nach, ob Frühjahrslorcheln jetzt doch essbar seien, nachdem sie ihm von einem ehemaligen Mitglied des Vereins zum Kauf angeboten worden seien. Ein Blick in sein Pilzbuch, das die Frühjahrslorchel als giftig ausgewiesen hat, ließ den Wirt stutzig werden und nachfragen.

Man mag über den Vorfall den Kopf schütteln, aber Herr L. bot dem Lokal wiederholt nicht nur Frühjahrslorcheln und Weiße Raslinge an, sondern ebenso Kahle Kremplinge, deren Giftigkeit lange schon als erwiesen gilt. Es kann ja sein, dass die Antigen-Antikörper-Reaktion als seltene Allergie bei wiederholtem Genuss des Kahlen Kremplings nicht jeden (be-)trifft, aber mit welcher Unverfrorenheit und wie wissentlich mit der Gesundheit von Menschen gespielt wird, ist haarsträubend. Auch Brechdurchfälle wie sie beim Kahlen Krempling als gastro-intestinales Frühsyndrom ebenfalls vorkommen können, stufen den Pilz bereits als giftig ein.

Ein Hinweis mehr für Wirte und Köche nicht bei Herrn Jedermann an der Hintertür die Pilze zu kaufen, sondern besser auf regulär zertifizierte Ware zurückzugreifen. In diesem Zusammenhang wird auf den Artikel in der SPR Heft 2/2007 (Frischpilze – Qualitätsprüfung bei der Verbraucherzentrale) verwiesen, der im Zusammenhang mit der Verbraucherzentrale entstanden ist. Dort wird eindringlich darauf hingewiesen, beim Kauf von Pilzen Vorsicht walten zu lassen. Umso mehr gilt das für zweifelhafte Verkaufsangebote zur Aufbesserung des Budgets. Anbieter und Wirt tragen hier eine besondere Verantwortung.

Insofern ist der „Auffrischkurs“ nach 5 Jahren für Pilzsachverständige^{DGfM} sinnvoll. Neueste Erkenntnisse der Wissenschaft, respektive der Medizin, über die Toxologie bei Pilzen hilft somit allen und beugt der Scharlatanerie vor.

Ingeborg Dittrich

Büchergesuche

Alte Pilzliteratur gesucht. Besonders von Interesse sind:
Pilzbücher vor 1900, Monografien, alte Pilzkinderbücher, alte Pilzkochbücher...

Angebote bitte an:

Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Bösing, Tel. 07404/1784, p.reil@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [45 1 2009](#)

Autor(en)/Author(s): Dittrich Ingeborg

Artikel/Article: [Welch eine Dreistigkeit 31](#)